



Achtmal Edelmetall für Osttirols Judoka

Sechs Einzelmedaillen in Silber und zweimal Bronze. Dieses tolle Ergebnis lieferten die 9 Nachwuchsjudoka der Union Raiffeisen Osttirol, die bei den diesjährigen Tiroler Einzelmeisterschaften der Altersklassen U12, U16 und U21 in Wattens an den Start gingen. Angesichts der tollen Edelmetall-Statistik zog Trainer Manuel Wiesler mit strahlenden Augen Bilanz: „Wenn bei dieser Meisterschaft auch Gold fehlte, beeindruckten mich die Kämpferherzen, wie ich sie mir immer wünsche!“

Die TIROLER VIZEMEISTER 2016:

Sarah-Marie Wibmer (U12/-32 kg) besiegt Tara Hirschhuber von WSG Wattens und muss sich nur knapp Leonie Gigele vom JC Tiroler Oberland geschlagen geben.

Martin Kröll (U12/-46 kg) legt den Kirchberger Luca Staffner vorzeitig auf die Matte, verliert das Finale gegen den Innsbrucker Elias Gall.

Fabian Waldner (U16/-50 kg) kämpft sich mit zwei vorzeitigen Siegen souverän ins Finale, wo er auf den österreichischen Meister Mustafa Salatayef trifft. Fabian griff ständig an, der abgebrühte Kufsteiner parierte aber souverän und entschied den Kampf für sich.

Fabian Ernst (U16/-81 kg) musste von der 73er-Klasse in die 81iger Klasse aufsteigen. Dort gewann er gegen Alexandar Milakovic (Kufstein) vorzeitig, war in der Folge aber dem, um fast 13 kg schwereren Dominik Probst (Innsbruck) unterlegen und holte sich mit dieser guten Leistung die Silberne.

Gabriel Bretschneider, aufgrund seiner Erfolge jüngstes TJLV-Kader-Mitglied, konnte drei Kämpfe vorzeitig gewinnen und traf im Finale auf den Fieberbrunner Matthias Ritsch. Gabriel musste diesen Kampf mit der kleinstmöglichen Wertung Yuko abgeben, konnte sich aber dennoch über den Vizemeistertitel richtig freuen. Diese Niederlage konnte ihn auch nicht von einem Start in der U21 abhalten. „Ein Wettkampf ist besser als jedes Training!“ Mit dieser Einstellung und der Kondition eines Pferdes bot er dem, um 5 Jahre älteren Christian Möllinger aus Wattens einen Klasse Fight, den er nur mit der kleinsten Wertung Yuko verlor. Im zweiten Kampf gegen Matthias Ritsch wurde er mit einer merkwürdigen Entscheidung bestraft und verlor mit Shido im Golden Score.

Sabrina Hofmann (U21/-52 kg) besiegte die Kufsteinerin Antonia Rangetiner, musste im Finalkampf gegen die Österreichische Meisterin und EM-Teilnehmerin Marisa Andrich, ebenso aus Kufstein, nach einem starken Fight eine Niederlage hinnehmen. Mit dieser Leistung und Silber konnte Sabrina aber vollauf zufrieden sein.

Die BRONZENEN:

Marc Girstmair, eigentlich noch U14-Kämpfer, ließ sich die Möglichkeit, sich mit stärkeren Athleten zu messen, nicht entgehen, gewann auch gegen den Innsbrucker Ivo Patek und schaffte damit den Sprung aufs Stockerl.

Kader-Athlet **Simon Gaschnig**, stieg in der Gewichtsklasse bis 81 kg auf die Matte. Dort waren 8 Starter gemeldet - eine sehr starke Beteiligung für Tiroler Verhältnisse. Genauso stark präsentierte sich Simon. Er verlor nur gegen den Tiroler Kufsteiner Maximilian Baumgartner und landete mit drei Siegen auf Rang 3.

Eine starke Leistung bot **Alina Leitner**: Sie musste in der U16-Kategorie eine Gewichtsklasse höher antreten (-57 kg), wo sie sprichwörtlich schwere Brocken erwischte. Alina stemmte sich gegen die Konkurrenz, bot der starken Kufsteinerin Alina Andrich sogar über die gesamte Kampfzeit Paroli. Diese Leistung und Platz vier verdienen Respekt.



Grund zur Freude, obwohl sie das Glück diesmal nicht gepachtet haben (v.l.):
 Fabian Ernst (2.), Marc Girstmair (3.), Fabian Waldner (2.), Gabriel Bretschneider (2.), Alina Leitner
 (4.) und Trainer Manuel Wiesler.



Vize-Meisterin Sabrina Hofmann
 mit Simon Gaschnig (II - Bronze)
 und Vize-Meister
 Gabriel Bretschneider



Tiroler Vizemeisterin
 Sarah-Marie Wibmer



Tiroler Vizemeister
 Martin Kröll



Zwei Nachwuchsjudoka mit echtem Kämpferherz:
Sarah-Marie Wibmer (links im Vordergrund) und Martin Kröll (rechts im weißen Judogi).